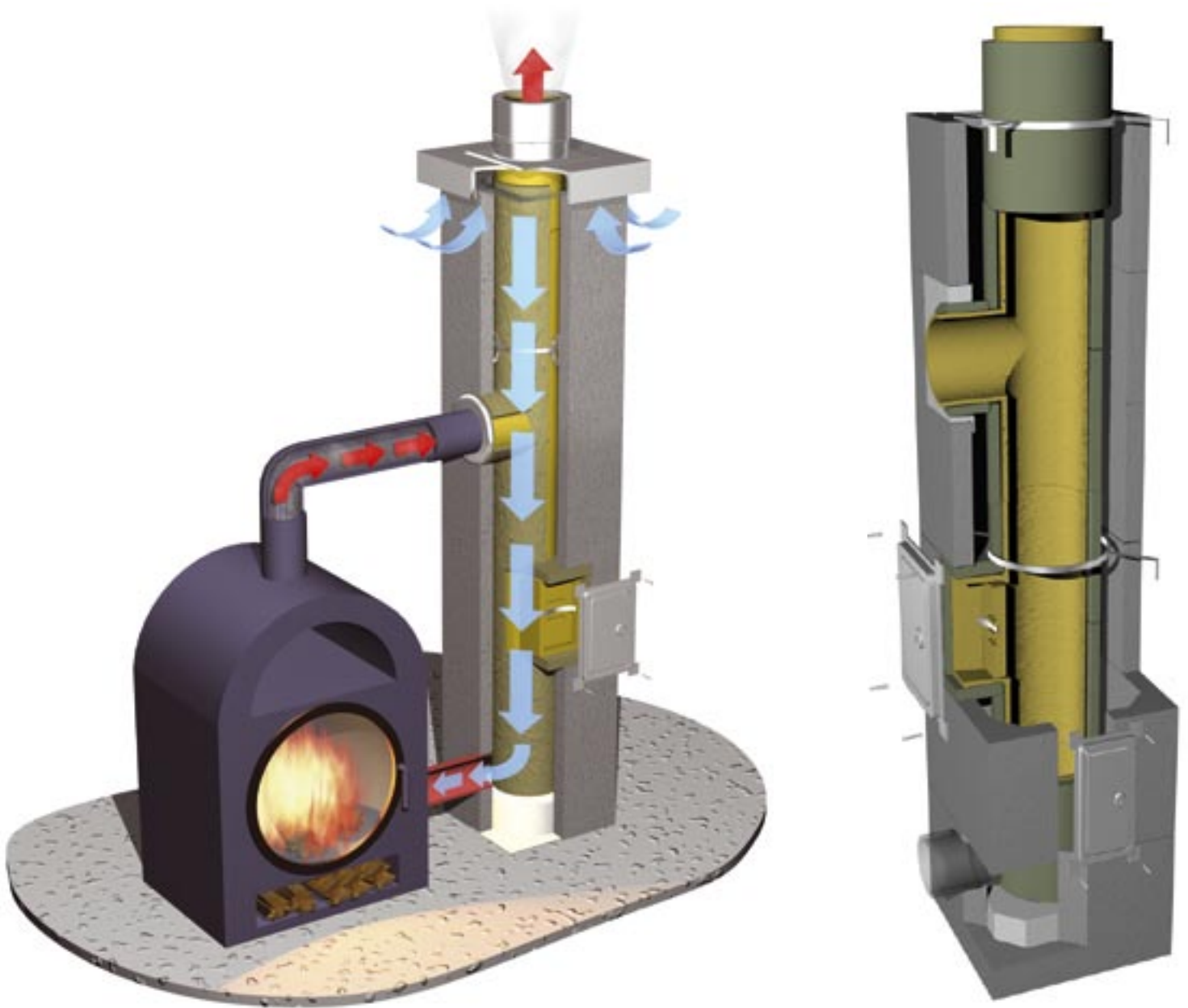




Schreyer

Schornsteine für's Leben

Versetzanleitung FBLASK



Schornsteinsystem FBLASK

Zulassungs Nummer Z-7.1-3124 T400 N1 D 3 G50 L90

Einzügig, für feste Brennstoffe mit raumluftunabhängiger Betriebsweise

ACHTUNG: KEINE MEHRFACHBELEGUNG MÖGLICH!

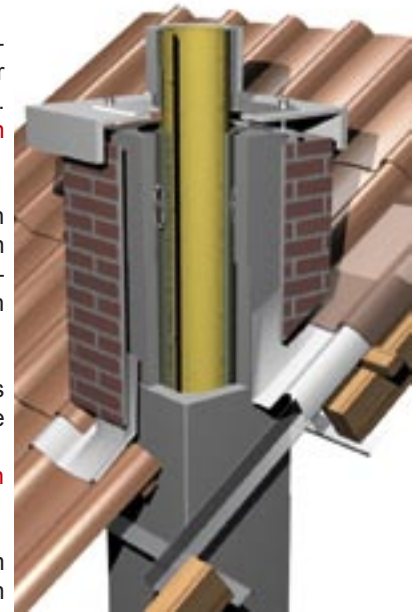
Bitte beachten Sie die Aufbauhinweise auf der Rückseite!

Bei Punkt 1 beginnen

-VORGEHENSWEISE BEI FERTIGKOPF / VERSCHIEFERUNG-



- 18 Unterteil der Dehnfugenmanschette mit Säurekitt auf das Kopfteil versetzen und mit Flügelmuttern festschrauben. Oberteil der Dehnfugenmanschette auf dem letzten Rohr mit Säurekitt verkitten. **Ober- und Unterteil der Manschette nicht zusammenpressen sondern beweglich lassen!**
- 17 Kopfteil für Fertigmantel mit den Flügelmuttern auf die Gewindestangen des letzten Mantelsteins setzen. Darauf achten, dass kein Mörtel an das Innenrohr kommt (Mörtelbrücke). Das letzte Innenrohr 1 cm höher als die zusammen gesetzte Dehnfugenmanschette abschneiden und über die Abdeckplatte ragen lassen (Siehe Abbildung rechts).
- 16 Den Fertigmantel nach Versetzanleitung aufsetzen. Die Haltebügel des Fertigmantels müssen auf dem letzten Mantelstein aufliegen! Keine Keile verwenden. Alternativ bauseitig verschiefern. **Bei bauseitiger Verschieferung max. 7 cm umlaufend auftragen lassen.**
- 15 Schornsteineindichtung anbringen, Verwahrung bzw. Halterung im Dachdurchgang bauseits erstellen. Als schnelle Alternative bieten wir den Schreyer-Sparrenhalter an. Siehe auch die Grafik rechts auf dieser Seite. Als letztes den Mantelstein mit einbetonierten Gewindestangen versetzen. Das letzte Innenrohr 1 cm höher als die zusammen gesetzte Dehnfugenmanschette abschneiden und über die Abdeckplatte ragen lassen (Siehe Abbildung rechts).

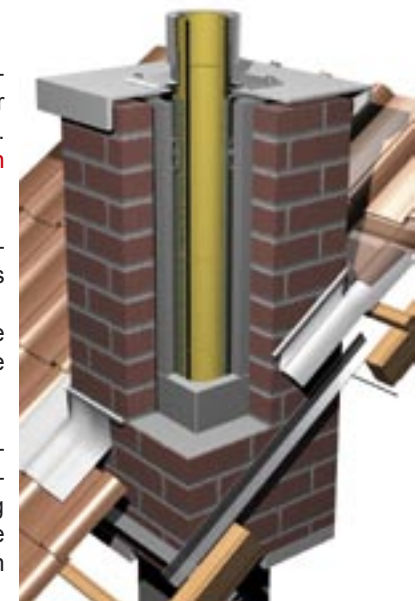


Schreyer Schornstein-Fertigmantel mit Sparrenhalter

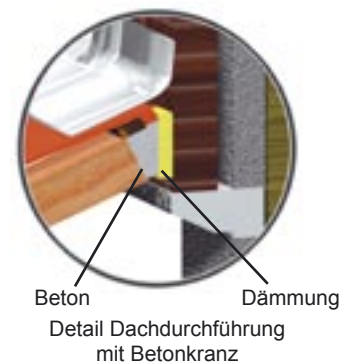
-VORGEHENSWEISE BEI UMMAUERUNG-



- 17 Unterteil der Dehnfugenmanschette mit Säurekitt auf das Kopfteil versetzen und mit Flügelmuttern festschrauben. Oberteil der Dehnfugenmanschette auf dem letzten Rohr mit Säurekitt verkitten. **Ober- und Unterteil der Manschette nicht zusammenpressen sondern beweglich lassen!**
- 16 Kopfteil für Ummauerung mit den Flügelmuttern auf die Gewindestangen des letzten Mantelsteins setzen. Darauf achten, dass kein Mörtel an das Innenrohr kommt (Mörtelbrücke). Das letzte Innenrohr 1 cm höher als die zusammen gesetzte Dehnfugenmanschette abschneiden und über die Abdeckplatte ragen lassen (Siehe Abbildung rechts)..
- 15 Kopfumklinkerung in VMz 20 / MG II. Für eine vollflächige Hinterlüftung oben und unten einige Stoßfugen offen lassen oder Lüftungssteine einsetzen. Schornsteineindichtung anbringen, Verwahrung bzw. Halterung im Dachdurchgang bauseits erstellen. Als schnelle Alternative bieten wir den Schreyer-Sparrenhalter an. Siehe auch die Grafik rechts auf dieser Seite. Mantelsteine, Innenrohre mit Abstandhalter weiter versetzen, als letztes den Mantelstein mit einbetonierten Gewindestangen versetzen.
- 14 Kragplatte unterhalb der Dachhaut auf einen Mantelstein in Mörtel versetzen. Die abgeschrägte Seite muss dabei nach unten zeigen! Deckendurchgang mit Mineralwolle auskleiden oder belüften. Bei Holzbalkendecken mind. 2 cm Abstand zum Holz einhalten. **Nicht gegen den Schornstein betonieren.**
- 13 Weiter versetzen in der Reihenfolge Innenrohr, Dämmrohr, Mantelstein und alle 100 cm ein Abstandhalter. Dabei darauf achten, dass beim Versetzen der Dämmrohre die Falz nicht verschmutzt wird. Nächsten Mantelstein in Mörtel versetzen, Fugenstärke max. 1cm.



Schornsteinkopf, ummauert mit Sparrenhalter



Detail Dachdurchführung mit Betonkranz

12



11



10



9



8



7



6



5



4



3



2



1



12 cm

Start

12

Schamotte-Formstück mit Rauchrohranschluss (RA) in Säurekitt versetzen. Zweiteilige Mineralwoll-Frontplatte mit den Haltewinkeln einsetzen. Klemmen Sie den nächsten Abstandhalter an den oberen Teil des RA (über dem Dämmrohr!).

11

Der RA muss nicht in der selben Richtung wie der PA eingebaut werden. **Achtung: Ein nachträglicher Einbau des RA wird nicht empfohlen.**

10

Schneiden Sie in zwei weitere Dämmrohre die Aussparung für den RA-Stutzen.

9

Öffnung für RA in den nächsten Mantelstein schneiden, mitgelieferte Frontplatte als Schablone verwenden. Mantelstein in Mörtel versetzen.

8

Nächsten Mantelstein in Mörtel versetzen. Fugenstärke max. 1cm. Raum zwischen PA und Mantelstein mit Dämmstoff ausfüllen um Bewegungsmöglichkeiten zu gewährleisten. **PA nicht fest einbauen!**

7

Klemmen Sie den ersten Abstandhalter an den oberen Teil des Putztüranschlusses (über dem Dämmrohr!). Die gebogenen Enden stecken Sie in die Eckzellenöffnungen des Mantelsteins. **Alle 100 cm muss ein Abstandhalter eingebaut werden.**

6

Schneiden Sie in zwei Dämmrohre die Aussparungen für den PA-Rahmen. Schamotte-Formstück mit PA und eingesetzter Vorsatzschale und Dämmrohre in Säurekitt versetzen. **Der PA-Rahmen muss nach oben gerichtet sein.**

5

Schneiden Sie Öffnungen für den Putztüranschluss (PA) in den nächsten Mantelstein (z.B. mit der Flex). Versetzen Sie den Mantelstein in Mörtel. Fugenstärke max. 1 cm. Befestigen Sie später die Reinigungstür mit den beiliegenden Einschlagdübeln am Mantelstein. Der Rahmen der Tür kann verputzt werden.

4

Befestigen Sie später die Revisionstür mit den beiliegenden Einschlagdübeln am Mantelstein. Der Rahmen der Tür kann verputzt werden.

Aufbau ohne Konsolzylinder (Standard):

3

Schneiden Sie Öffnungen für die Revisionstür in den nächsten Mantelstein (z.B. mit der Flex). Versetzen Sie den Mantelstein in Mörtel. Fugenstärke max. 1 cm.

2

Setzen Sie ein Innenrohr mit einem Dämmrohr in den Sockelteller. **Die äussere Falz des Rohres muss immer nach oben gerichtet sein!**

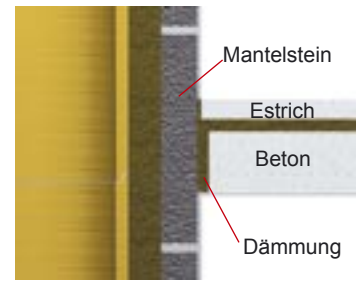
1

Ersten Mantelstein auf das bauseitige Fundament im Mörtelbett versetzen und 12 cm mit Beton verfüllen. Beton abbinden lassen. Setzen Sie den Sockelteller ein. Der Zuluftanschluss ist ab 5 cm über FFB möglich. Die Öffnung dafür muss bauseits erstellt werden.

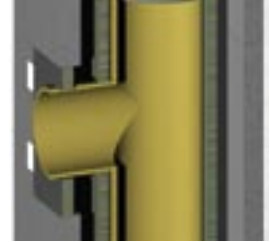
Alternativer Aufbau mit Konsolzylinder:

Ersten Mantelstein auf das bauseitige Fundament im Mörtelbett versetzen voll mit Beton verfüllen. Beton abbinden lassen. Setzen Sie dann den Konsolzylinder auf. Aufbau siehe rechts:

Schneiden Sie Öffnungen für die Revisions-tür in den nächsten Mantelstein (z.B. mit der Flex). Versetzen Sie den Mantelstein in Mörtel. Fugenstärke max. 1 cm. In diesem Mantelstein legen Sie auch die Zuluftverbindung an, die Öffnung dafür muss bauseits erstellt werden.



Detail Deckendurchgang



Detail Rauchrohranschluss
Bitte beachten Sie die Frontplatte, diese wird mit der Vliesseite nach außen eingebaut.

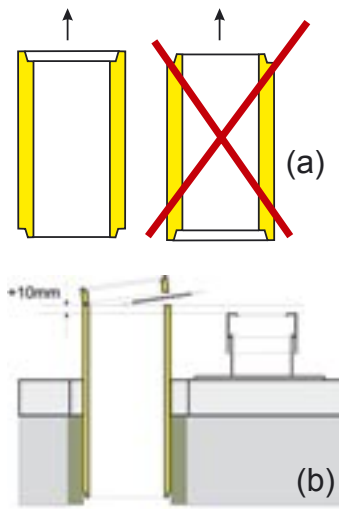


12 cm

FBLASK-System
Schnitt durch den unteren Teil mit PA und RA
Der RA muß nicht in der selben Richtung eingebaut sein wie der PA!
Die Revisionstür kann an einer beliebigen Seite platziert werden.

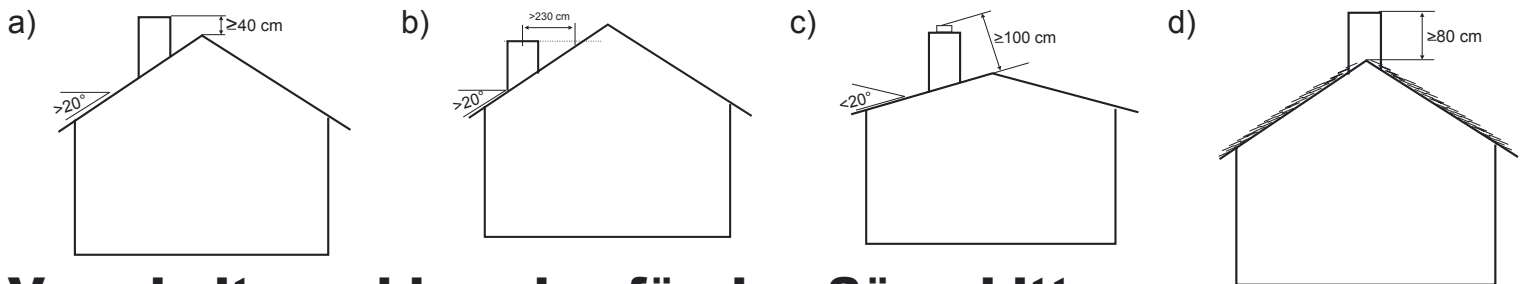
Wichtige Hinweise:

- Auf tragfähiges Fundament achten. Nicht auf Estrich versetzen!
- Die äußere Falz des Rohres muss immer nach oben gerichtet sein (Siehe Abb. a). Achten Sie auch darauf, dass der Rahmen des Putztüranschlusses nach oben zeigt. Die Mantelsteine können beliebig versetzt werden.
- Die Rohrsäule und Anschlüsse dürfen nicht fest mit den übrigen Teilen des Schornsteins verbunden werden um Spannungsrisse zu vermeiden. Betonieren Sie nie direkt an den Schornstein, sondern immer nur mit einer Zwischenschicht, beispielsweise aus Mineralwolle
- Die Länge des letzten Rohre muss an die Höhe der Dehnfugenmanschette angepasst werden, das Rohr muss 10 mm länger als die zusammengesetzte Dehnfugenmanschette sein. (Siehe Abb. b)
- Dieser Schornsteintyp muss nach dem Aufbau im Wohnbereich verputzt werden damit die erforderliche Dichtigkeit erreicht wird!
- Bei Höhe über Dach von mehr als 1,0 m bitte die Standsicherheit des Schornsteins beachten! Wir empfehlen den Einbau eines Aussteifungssets.
- Die Dehnfugenmanschette besteht aus zwei Teilen, das Unterteil muss mit Säurekitt auf die Abdeckplatte gesetzt werden damit kein Regenwasser eintreten kann.
- Sollte ein Konsolzylinder eingebaut werden muss das Ablaufrohr entweder an eine Entwässerung angeschlossen oder aber mit einer Doppelmuffe und einem Stopfen verschlossen werden, andernfalls kann schmutziges Kondensat auslaufen. Bei Einbau eines Konsolzylinder muss der erste Stein ganz verfüllt werden, statt des Rohres wird dann der Konsolzylinder eingesetzt. Abflussrichtung des Ablaufrohres zur Reinigungstür legen.
- Bei bauseitiger Verschieferung bitte darauf achten, dass maximal 7 cm Aufbaustärke erreicht wird, da andernfalls die Zuluftversorgung nicht gewährleistet ist.
- Bei Holzbalkendecken mindestens 2 cm Abstand einhalten, Zwischenräume mit Mineralwolle füllen.



Minimale Höhen über Dach:

- Dächer mit mehr als 20° Neigung:
 - a) Mindestens 40 cm über der höchsten Kante des Dachs
 - oder -
 - b) Mindestens 230 cm waagerechter Abstand von der Dachfläche
 - oder -
 - c) Mindestens 100 cm Abstand zwischen Mündung und Dachfläche
- Dächer mit weniger als 20° Neigung:
 - c) Mindestens 100 cm Abstand zwischen Mündung und Dachfläche
- Dächer mit weicher Bedachung (Reet, Stroh, Holz etc.)
 - d) Der Schornstein muss in unmittelbarer Nähe des Firsts austreten und den First um mindestens 80 cm überragen
- Dächer mit Brüstung
Der Schornstein muss die Brüstung um mindestens 100 cm überragen.



Verarbeitungshinweise für den Säurekitt:

Mischungsverhältnis: 7:1 7 Becher Kittpulver auf 1 Becher Wasser.

Es entsteht eine erdfeuchte, krümelige Masse die nach fünf Minuten Wartezeit und nochmaligem Mischen zu einem geschmeidigen Kitt wird und erst dann verarbeitungsfähig ist. Sollte sich die erforderliche Konsistenz nicht einstellen, so kann dies durch Zugabe von geringsten Mengen Wasser bzw. Kittpulver erreicht werden. Auf keinen Fall angehärtete Säurekittmasse durch Wasserzugabe wieder verwendungsfähig machen.

Kittpulver trocken und frostfrei lagern, nicht unter 10°C verarbeiten wenn keine Winterbaumaßnahmen getroffen wurden.